

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.05.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Rechtsamt - Stadtwirtschaftskoordina- tion	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0189 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Neubesetzung des Aufsichtsrats der HSE NATURpur Energie AG

Vorlage vom: 08.05.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wählt zwei städtische Vertreter/-innen für den Aufsichtsrat der HSE NATURpur Energie AG (NATURpur AG).

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 8.5.2014

Begründung:

Der Aufsichtsrat der HEAG Südhessischen Energie AG (HSE) hat in seiner Sitzung vom 31.12.2013 einem Maßnahmenpaket zur Neuordnung der Aufsichts- und Führungsstrukturen in den Beteiligungen der HSE zugestimmt. Hintergrund sind die insgesamt erforderlichen Einsparungen im HSE-Konzern, im Zuge derer auch die Kosten für die Gremien, u. a. durch Verkleinerung, gesenkt werden sollen.

Dies betrifft auch die NATURpur AG, eine 100 % Tochtergesellschaft der HSE, an der die Wissenschaftsstadt Darmstadt über die HEAG Holding AG mit rund 88,5% mittelbar beteiligt ist. Der Aufsichtsrat der NATURpur AG soll von 9 auf nunmehr 6 Mitglieder reduziert werden.

Bislang sind in diesem Gremium 3 kommunale Vertreter vertreten, welche per Magistratsbeschluss vom 22.4.2009 (vgl. dazu Magistratsvorlage-Nr. 2009/155) für die Amtsdauer von 5 Jahren gewählt wurden.

Es sind dies:

- Frau Monika Bradna (SPD),
- Prof. Lothar Petry (Bündnis 90/Die Grünen) und
- Frau Irmgard Klaff-Isselmann (CDU).

Ihre Amtszeit endet Mitte 2014. Für die neue Amtsperiode ab Mitte 2014 hat der Magistrat nunmehr 2 kommunale Vertreter für den Aufsichtsrat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (§ 55 HGO) zu wählen.

Für den Fall des Ausscheidens von gewählten Personen sollten Nachrücker mit gewählt werden.

Darmstadt, den 08.05.2014

Jochen Partsch
Oberbürgermeister